

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat kam am Donnerstag, den 22.10.2020 zu einer öffentlichen und einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen. Anwesend waren neben den Gemeinderatsmitgliedern auch Kämmerer Frieder Götz und Frau Scheiffele von der Presse. Ferner wurde auch Herrn Rüdiger Moll vom Büro m-kommunal aus Bad Boll sowie Förster Gebhard Schürle und Herr Geisel vom Landratsamt Göppingen begrüßt.

Der Vorsitzende informierte über die aktuelle Corona-Situation in der Gemeinde und darüber, dass die Tagesordnung aufgrund der Pandemie-Maßnahmen kurzfristig gekürzt wurde.

Die Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.09.2020 wurde aufgrund der Krankheit von Frau Ritter auf die nächste Sitzung verlegt.

Mangels Anwesenheit von Zuhörern wurde von der Bürgerfrageviertelstunde kein Gebrauch gemacht.

Vorstellung Forstplan

Revierförster Gebhard Schürle stellte sich den Anwesenden vor. Er informierte über die Trennung des Staatswalds und der Revierwälder und gewährte einen Blick auf das laufende Jahr: Aufgrund des stark gestürzten Fichtenpreises werde die geplante Fichten-Durchforstung im Bereich „Grimmel“ und „Widderstall“ bis auf Weiteres verschoben. Auch die geplante Aufforstung im Bereich „Widderstall“ werde ins Frühjahr 2021 verschoben.

Es fand das Waldschutz-Monitoring statt – d. h. die rechtzeitige Erkennung der mit Käfer befallenen Bäume und die sofortige Bekämpfung. Der Verkehrssicherungshieb (Eschentriebsterben) im Bereich „Lange Äcker“ (Richtung Schotterwerk) finde im kommenden Dezember 2020/ Januar 2021 statt. Die Vorbereitung der Pflanzfläche im Bereich „Widderstall“ werde in den Monaten Januar 2021/ Februar 2021 geplant.

Zur Naturalplanung teilte Herr Schürle folgendes mit: Aufgrund des schlechten Preises für Fichten und dadurch, dass das Laubholz nach der Durchforstung noch nicht so weit ist, finde kein regulärer Holzeinschlag statt. Stattdessen sei eine zufällige Nutzung (Sturm- bzw. Käferholz) geplant. Weiter sei eine Pflanzung im Bereich „Widderstall“ auf ca. 0,5 ha geplant. Diese werde finanziell gefördert. Hierbei werde besonders Wert darauf gelegt, dass dies im Sinne des zu erwartenden Klimawandels geschehe, d. h. dass vor allem klimaneutrale Bepflanzungen erfolgen.

Nachdem die Pflanzfläche auf der Karte nochmal detailliert gezeigt wurde, erklärte Herr Schürle Einzelheiten zur Finanzplanung:

Auf der Einnahmenseite wurde die Förderung der Bepflanzung mit 4.175,00 Euro aufgeführt. Auf der Ausgabenseite betragen die Kosten der Kulturen 6.961,00 Euro. Hierzu kommen Waldschutzkosten mit 4.046,00 Euro sowie die üblichen Kosten der Verwaltung,

Berufsgenossenschaft, Versicherung u.a. sodass auf der Ausgabenseite Kosten von insgesamt 11.748,00 entgegenstehen. Dies ergibt ein Minus in Höhe von 7.573,00 Euro. Herr Geisel erklärte, dass die gesamte Forstwirtschaft sich seit langem im Krisenmodus befinde. Hierfür sind vor allem langanhaltende Dürreperioden verantwortlich, wie sie die Wetteraufzeichnungen noch nie aufgezeichnet habe. Auch erklärte er anhand von Bildern und einer Präsentation die Waldsituation in Deutschland.

Sodann wurde durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen den Forstplan wie vorgestellt durchzusetzen.

Bausache: Wendehammer, FlstNr. 20, Hinter den Gärten

Der Vorsitzende informierte darüber, dass aufgrund der aktuellen Corona-Situation die Tagesordnung kurzfristig geändert wurde. Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Bausache: Neubau einer Garage, FlstNr. 134/2, Hauptstraße 9

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau einer Fertigteil-Garage auf dem Flurstück Nr. 134/2, Hauptstraße 9. Dem Gremium lagen die Unterlagen zum Neubau der Garage vor. Dem Bauvorhaben wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.

Gewerbliche Hundezucht, FlstNr. 156/2, Gartenstraße 3

Der Vorsitzende informierte darüber, dass aufgrund der aktuellen Corona-Situation die Tagesordnung kurzfristig geändert wurde. Der Punkt wurde im Umlaufverfahren zur Kenntnisnahme an die Gemeinderäte zugeschickt.

Bekanntgaben und Sonstiges

Verkehrsschau: Der Vorsitzende gab bekannt, dass in der KW 44 eine Verkehrsschau in Unterdrackenstein in der Gosbacher Straße stattfindet. Dort werde die zwischenzeitlich nicht mehr zumutbare Situation mit parkenden Autos behandelt.

Geopoint: Dem Ansturm auf den Wasserfall als Geopoint muss eventuell durch eine geänderte Wegführung Folge geleistet werden.

Straßenbeleuchtung: Die defekten Straßenlaternen wurden erfasst und in den kommenden Wochen ausgetauscht.

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten: Gemeinderat Stelter fragte nach, ob hinsichtlich der vergifteten Schafe nähere Informationen vorliegen würden. Der Vorsitzende teilte mit, dass der Vorfall leider zu spät gemeldet wurde. Die Rückverfolgung gestaltete sich sehr schwierig. Der Vorsitzende berichtete auch, dass ein wilder Hund auf der Gemarkung ein Reh gerissen hatte.

Im Anschluss darauf folgte der nicht öffentliche Teil der Sitzung.